

Herzlichen Dank für Ihre Spenden:

Kollekte für Misereor am 21.03.2021 € 1.621,62
Kollekte für den Unterhalt der Hl. Stätten im Hl. Land
am 28.03.2021 € 177,23

Allen Spenderinnen und Spendern ein Vergelt's Gott.

Freud und Leid aus unserer Pfarrgemeinde seit dem letzten Georgsboten:

Gott hat als sein Kind angenommen:

Stefania Dudescu

Zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen:

Stephan Voß, Emil Cahn

Wir gaben sie aus unseren Händen und legten sie in die Hand Gottes:

Elisabeth Popp, Maria Grimm, Alfred Ehrmann

Spendenkonten:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG Sparkasse Ansbach
IBAN: DE40 7659 1000 0000 0052 66 IBAN: DE18 7655 0000 0000 1022 10
BIC: GENODEF1DKV BIC: BYLADEM1ANS

Die nächste Ausgabe des „Georgsboten“ erscheint am 30.05.2021 für die Zeit bis 04.07.2021.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre Ankündigungen bis 21.05.2021 im Pfarrbüro zu melden. Beiträge, die nach dem genannten Zeitpunkt eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Impressum:

Herausgeber und zugleich Anschriften aller Verantwortlichen:

Kath. Pfarrgemeinde St. Georg, Kirchhöflein 6, 91550 Dinkelsbühl,

Tel: (09851) 22 45, Fax: (09851) 55 56 03,

www.st-georg-dinkelsbuehl.de;

E-Mail für Pfarrbüro bzw. Pfarramt: st.georg.dinkelsbuehl@bistum-augsburg.de

Bürozeiten:

Mittwoch und Freitag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Joachim Pollithy, Pfarrer:

joachim.pollithy@bistum-augsburg.de

Franz Schindler, Diakon:

franz.schindler@bistum-augsburg.de

Monika Gröner, Gemeindefereferentin:

monika.groener@bistum-augsburg.de

Lena Schöllhorn, Pastoralassistentin:

lena.schoellhorn@bistum-augsburg.de

Claus Holzinger, Verwaltungsleiter:

claus.holzinger@bistum-augsburg.de

Regina Müller, Pfarrsekretärin:

regina.mueller@bistum-augsburg.de

Tamara Söder, Pfarrsekretärin:

tamara.soeder@bistum-augsburg.de

Volker Oertel, Kirchenmusiker:

dkbvi@t-online.de

GEORGS BOTE



Kirchenanzeiger und Nachrichten aus der Pfarrei

02.05.2021 - 30.05.2021

Ausgabe 05/2021





Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in

Bei der Vorbereitung auf den Impuls zum aktuellen Georgsboten ging mir diese Liedzeile nicht mehr aus dem Kopf.

Gehen, das ist zum einen maßvolle Bewegung für fast alle Altersgruppen, die gut für das allgemeine körperliche Wohlbefinden ist. Zum anderen drückt sich in der Liedzeile eine Erfahrung aus, die ich beim Gehen eigentlich immer mache, nämlich, dass auch das Herz und die Seele auftanken und neuen Mut bekommen.

Gerade der Monat Mai, wenn die Natur wieder zum Grünen und Blühen kommt, ist die Zeit der Bittgänge und Wallfahrten. Zur Zeit entstehen immer mehr ausgeschaltete neue Wanderwege, die zum persönlichen Gehen und Pilgern einladen. So gibt es seit kurzem einen neuen Prospekt zum Jakobusweg zwischen Mittelfranken und Ostwürttemberg, der durch Dinkelsbühl führt.

Da dieser Weg vermehrt wahrgenommen wird, haben wir für unsere Pfarrei einen Pilgerstempel anfertigen lassen, der rechts abgebildet ist.



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ ...

das hört sich fast wie ein Befehl bzw. eine konkrete Aufforderung für das Herz an, selbst aktiv zu werden und nicht zu warten, bis die Freude von alleine kommt. Ich denke, dass das gerade jetzt eine große Herausforderung ist, sich selbst gezielt Punkte zu suchen, die dem Herz und der Seele Freude bereiten. Auf die Freude sozusagen zuzugehen. Was macht Ihnen Freude? Ein aufmunterndes Gespräch? Wen könnten Sie dafür anrufen oder mit wem könnten Sie sich treffen? Welche Aktivitäten machen Ihnen Freude? Suchen Sie ganz gezielt Zeiten, wo diese möglich sind und stattfinden können, sei es die Arbeit im Garten, Zeit zum Lesen, Schrauben, Kochen, Schreiben, Eis essen, in der Sonne liegen ...

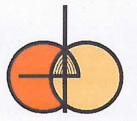
Die „liebe“ Frühlings- bzw. Sommerzeit hilft uns dabei, Leben und Lebendigkeit, Wärme und Freude zu spüren. Und wenn die Schöpfung singt, so wie es in der 8. Strophe des Liedes heißt, vielleicht kommt dann ja auch Ihr Herz zum Singen!

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“ (EG 503,8)

Ihnen viel Freude an Gottes Gaben

Ihre Monika Gröner

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Augsburg



Wieviel Corona vertragen Familien und Partnerschaften?

Seit einem Jahr bestimmt Corona bzw. die Beschränkungen und der Umgang mit der Pandemie unser aller Leben, prägt Familien, Paare und Singles.

Viele Paare begegnen sich durch Home-office häufiger und verbringen unter ungewöhnlichen Bedingungen viel mehr Zeit zu Hause. Wenn Kinder da sind, wird die Enge noch brisanter und der Stresslevel steigt. Die Auswirkungen sind so individuell wie die Menschen selbst. Gerade Kinder und Jugendliche leiden vermehrt unter Schlafstörungen, Gereiztheit, Kopfschmerzen und Zukunftsängsten. Depressive Verstimmungen bis hin zu manifestierten Depressionen haben stark zugenommen, Symptome, die sich häufig auch bei Erwachsenen zeigen. Richten Sie feste Zeiten ein, in welchen sich alle gemeinsam über ihre unterschiedlichen Bedürfnisse austauschen können: wer ist wann in welchem Zimmer, wer benutzt wann welches digitale Gerät, wer übernimmt welche Aufgaben im Haushalt, wie und wann kann jeder auch mal alleine sein? Eine geregelte Tagesstruktur und gemeinsame Mahlzeiten geben Stabilität. Kreative Ideen, Humor, Freundlichkeit, Geduld, Verständnis und Kompromissbereitschaft können bei der Bewältigung der Herausforderungen im Corona-Alltag unterstützen. Wann haben Sie sich das letzte Mal etwas vorgelesen, bewusst gemeinsam Musik gehört, alte Fotos angeschaut, ihr Lieblingsessen gekocht oder als Paar ein Bad genommen, sozusagen als Wellnesszeit zu Hause? Wie wäre es, abends ein kleines Ritual einzuführen und sich auszutauschen z. B. über „worüber ich mich heute gefreut habe“ oder „wofür ich dankbar bin“?

Wir können das Virus nicht wegmachen, doch wir können bewusst zu einem konstruktiven Umgang damit in unserer Partnerschaft und Familie beitragen. Uns wieder mehr uns selbst und unseren Liebsten zuzuwenden, könnte auch eine Chance in der Corona-Krise sein.

In unseren Beratungsstellen der Psychologischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Donauwörth, Dillingen und Dinkelsbühl unterstützen wir Sie gerne, Ihre individuellen Probleme und Konflikte besser lösen zu können.

Sandra Meyer,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG) beim Bistum
Augsburg, Systemische Paar- und Familientherapeutin
(DGSF)

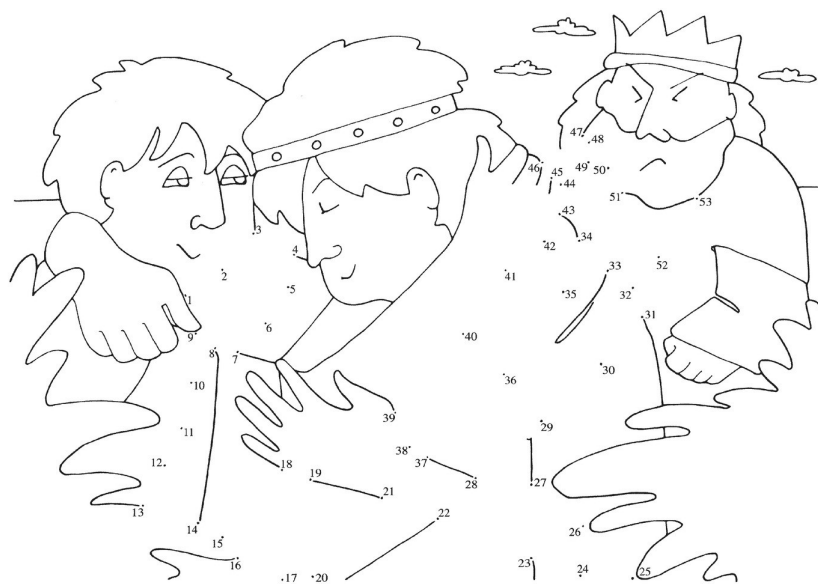




Freundschaften in der Bibel

Manchmal sind Freundschaften genauso innig und stark wie familiäre Beziehungen – oder sogar stärker. Das kennt ihr vielleicht auch – und so erzählt es eine sehr dramatische Geschichte in der Bibel, im Alten Testament. Es ist die Geschichte von David, Jonathan und Saul. Saul ist König in Israel und der Vater von Jonathan. David ist als zukünftiger König von Gott ausgewählt worden und nach einem militärischen Sieg beim Volk sehr beliebt. Darauf ist König Saul eifersüchtig. Und dass sein Sohn Jonathan der beste Freund von David ist, darauf ist er auch eifersüchtig.

Saul ist ein trauriger und kranker Mensch. Aus seiner Eifersucht auf David wird Hass. Saul möchte David töten lassen. Jonathan erfährt von den Mordplänen seines Vaters und stellt sich gegen ihn. Er hält zu seinem Freund David und verrät ihm die Pläne seines Vaters. So kann David fliehen und sich in Schutz bringen. Beim Abschied von Jonathan fallen sich die beiden Freunde in die Arme. Später stirbt Jonathan mit seinem Vater in einer Schlacht. Als David davon hört, trauert er um seinen toten Freund.



Ingrid Neelen

SONNTAG, 02.05.2021 — 5. Sonntag der Osterzeit

- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Susanne und Anton Wailand und Margarete Bermel)
- 10:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 19:00 Maiandacht mit eucharistischem Segen
gestaltet vom Frauenbund

Dienstag, 04.05.2021

- 19:00 Abendlob

Mittwoch, 05.05.2021

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Alfons Biswanger)

Freitag, 07.05.2021 — Herz-Jesu-Freitag

- 8:30 Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen
- 14:00 — 18:00 Krankenkommunion

Samstag, 08.05.2021

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
- 17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Fam. Fischbach; Karl und Hedwig Rathgeb)

SONNTAG, 09.05.2021 — 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag (ÖKT)

- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Josef und Agnes Mlakar, August und Josefine Robic und Else Grimm und zum Dank an die Gottesmutter)
- 10:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 19:00 Maiandacht für Kinder

Dienstag, 11.05.2021

- 19:00 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)

Mittwoch, 12.05.2021

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Alfons Biswanger)

Donnerstag, 13.05.2021 — Hochfest Christi Himmelfahrt

- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
- 18:00 Maiandacht in Schopfloch

Freitag, 14.05.2021

- 8:30 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)



Samstag, 15.05.2021

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Max und Gerlinde Hauber)

SONNTAG, 16.05.2021 — 7. Sonntag der Osterzeit

9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Wolfgang Koch und Eheleute Spreiter; Vinzenz Schuster)
19:00 Maiandacht

Dienstag, 18.05.2021

19:00 Abendlob

Mittwoch, 19.05.2021

9:00 Eucharistiefeier
(für Nikolaus Eff und Angehörige; Alfons Biswanger)

Freitag, 21.05.2021

8:30 Eucharistiefeier
(für Verstorbene Peter Wieczorek, Veronika und Johann Wieczorek und Angehörige)

Samstag, 22.05.2021

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Anna und Johann Maier mit Angehörige und Angehörige der Fam. Richter)

SONNTAG, 23.05.2021 — Hochfest Pfingsten

Kollekte für Renovabis

9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Regina Ehrmann geb. Wichary,
Thekla Deubler, Franz Voit mit Eltern, Pater Alfred Ziegler,
Peter Wolfram mit Pius und Lina Geißler,
Josef und Elisabeth Bilek)
10:30 Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
19:00 Maiandacht
gestaltet von der KAB

Montag, 24.05.2021 — Pfingstmontag

10:00 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
19:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstfest in Heilig Geist

Dienstag, 25.05.2021

19:00 Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats

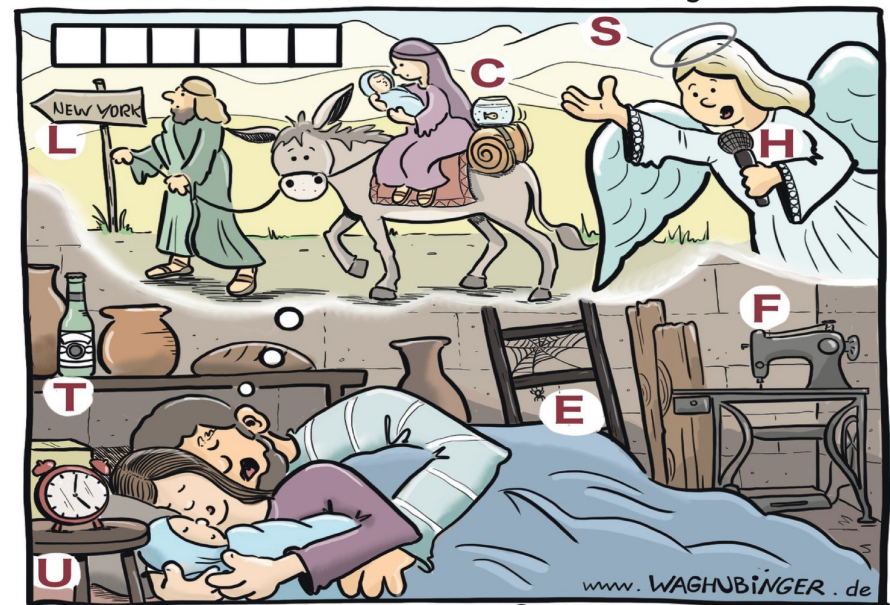


Kinderseite

Andrea und Stefan Waghübinger

"Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: FLUCHT

Ein Traum rettet

Träume können Leben retten. Das erfährt Josef nach der Geburt von Jesus. Er ist mit seiner Frau Maria und Jesus noch in Bethlehem, als ihm im Traum ein Engel erscheint. Dieser fordert ihn auf, Frau und Kind zu nehmen und mit ihnen nach Ägypten, in ein benachbartes Land zu gehen. Josef tut das, was ihm der Engel im Traum gesagt hat und flüchtet mit seiner Familie nach Ägypten – und rettet Jesus so das Leben.

Denn Herodes, der damals König in Israel gewesen war, hatte gehört, dass ein neuer König geboren sei. Das wollte er nicht zulassen, denn er war ja König und wollte es bleiben. Er wusste

nicht genau, welches Baby der neue König war; er wusste aber, dass er in Bethlehem geboren ist. Weil König Herodes ein böser Mensch war, befahl er, dass alle neugeborenen Kinder in Bethlehem getötet werden sollten. Davor hat der Engel Jesus durch den Traum des Josef bewahrt.

Schon vorher hatte Josef Wichtiges geträumt. Als er bemerkte, dass Maria schwanger war, wollte er sie verlassen, denn er war ja nicht der Vater von dem kommenden Kind. Doch ein Engel sagte ihm im Traum, dass Gott der Vater von Jesus ist, und deshalb blieb Josef bei Maria und später bei Jesus.

Nachruf Elisabeth Popp

Die Seniorengemeinschaft St. Georg trauert um Elisabeth Popp. Die Verstorbene hat viele Jahre lang im Vorstand der Gemeinschaft mitgewirkt. Sie war stets bereit, Verantwortung zu übernehmen, aber auch dort mitanzupacken, wo sie gebraucht wurde. Ihr Einsatz war geprägt von Hingabe und Zuverlässigkeit. Mit viel Engagement und fundamentalem Wissen begeisterte sie aber auch interessierte Besuchergruppen bei zahlreichen Führungen durch unser Münster St. Georg. Die Seniorinnen und Senioren werden sie in liebevoller Erinnerung behalten. Möge sie ruhen in Frieden.



Für das Seniorenteam
Wilhelm Gold

Mittwoch, 26.05.2021 — Hl. Philipp Neri

9:00 Eucharistiefeier
(für Alfons Biswanger)



Samstag, 29.05.2021

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 30.05.2021 — Dreifaltigkeitssonntag

9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Emil und Johanna Geißler, Horst Ziegelbauer mit Eltern Ploner, Eltern Karl und Maria Lang, Maria Leisz, Hans Halbig und Gertrud Bayerlein)
10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Eltern Huber und Stark)
19:00 Maiandacht

Ökumenischer Kirchentag vom 13. bis 16. Mai 2021



„schaut hin“ (Mk 6, 38). Das ist das Motto des diesjährigen ökumenischen Kirchentages vom 13. bis 16. Mai, der aufgrund der aktuellen Situation ausschließlich digital stattfindet. Ich lad Sie herzlich ein, beim einen oder anderen Programmpunkt „dabei zu sein“ und die Angebote zu nutzen. Ich habe sowohl den ökumenischen Kirchentag in Berlin als auch in München in guter Erinnerung; es waren jedes Mal bereichernde Tage. Das Programm finden Sie unter www.oekt.de.

Joachim Pollithy, Pfarrer



**Herzlichen
Dank an Frau
Gertrud Klaus
für die schön
gestaltete
Osterkerze
2021.**

Aktuelles Regel-ABC:

Für die kommenden Kar- und Ostertage gelten nach wie vor die bisherigen Schutzbestimmungen:

- **Abstand:** im Kirchenraum ist auf den Mindest-Abstand von 1,5 m zu achten – auch in den Bänken;
- **Desinfektion:** bitte desinfizieren Sie sich die Hände beim Betreten der Kirche;
- **Ein- und Ausgang:** bitte benutzen Sie die Seitenportalen als Ausgang, den Haupteingang als Eingang;
- **Gottesdienst:** um die Dauer des Gottesdienstes etwas zu verkürzen, wird nur eine Lesung vorgetragen.
- **Gemeindegottesdienst:** bis auf Weiteres ist kein Gemeindegottesdienst erlaubt;
- **Heizung:** nach den Bestimmungen der Diözese dürfen wir diese während der Gottesdienste nicht einschalten, da dadurch die Luft durcheinander gewirbelt wird;
- **Kommunion:** es ist nach wie vor keine Mundkommunion möglich; wir teilen ganz vorne aus, im Mittelgang und in einem Seitenschiff;
- **Mund-Nasen-Bedeckung:** diese ist während der ganzen Feier zu tragen; FFP2-Maske ist Pflicht.
- **Ordner:** die Ordner haben darauf zu achten, dass alle Gläubigen eine MNB tragen, dass der Mindestabstand eingehalten wird und dass die Höchstteilnehmer/innen-Zahl nicht überschritten wird. (Falls Sie sich vorstellen können, immer wieder einen Ordnerdienst zu übernehmen, bitte ich um Rückmeldung.)
- **Stühle:** um den Mindestabstand zu gewährleisten, dürfen diese nicht umgestellt werden;
- **Teilnahme:** am Gottesdienst teilnehmen dürfen Sie nur, wenn Sie keine unspezifischen Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, wenn Sie nicht infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind, und wenn Sie in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten gehabt haben.
- **Türen:** diese bleiben während des Gottesdienstes geschlossen;

Katholische Öffentliche Bücherei St. Georg

Neuheiten aus dem Sachbuchbereich Da ist für Jeden was dabei und das ist nur eine kleine Auswahl

- **Mai Thi Nguyen-Kim** (ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz):
„Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit.“ Wahr, falsch, plausibel? Die größten Streitfragen wissenschaftlich geprüft
- **Stretching für Senioren** (nicht nur für Senioren)
Über 90 Dehnübungen für mehr Beweglichkeit
- **Laura Zech** (wohnhaft in Dinkelsbühl)
„Ich bleibe ein Teil von dir“.
Das Buch richtet sich an verwaiste Eltern und alle anderen, die um ein Kind trauern und ist als Mitmachbuch einzigartig in dieser Kategorie.
- **Christian Sauer**
„Draußen gehen“. Inspiration und Gelassenheit im Dialog mit der Natur
- **Michael König**
„Escape Room for Family“. Abenteuer in der eigenen Wohnung
- **Markus Rex**
„Eingefroren am Nordpol.“ Das Logbuch von der „Polarstern“. Die größte Arktisexpedition aller Zeiten.
- **ErlebnisWandern mit Kindern Fränkisches Seenland:** mit Altmühltal.
39 Touren. Mit GPS-Tracks und vielen Freizeittipps.

Montag:	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	15:00 – 17:00 Uhr
Sonntag:	10:00 – 12:00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Büchereiteam

Hallo liebe Pfarreiangehörige,
mein Name ist Kerstin Freytag, ich bin 45 Jahre alt und ich wohne mit meinem Mann und meinen 4 Kindern (17, 15, 6, 5) in Halsbach. Ab 1. April arbeite ich immer Donnerstag und Freitag in der Krippengruppe in der Kath. Kita im Kloster. Meine Ausbildung zur Erzieherin schloss ich 1997 ab. Seitdem war ich erst als Erzieherin, dann als Leitung und nach der Geburt meiner beiden Kleinen, als Zusatzkraft in Elternzeitvertretung in einer Kita tätig. Die letzten 2 Jahre genoss ich das MAMA-SEIN und bin Zuhause für meine Kinder da gewesen. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und bin gerne kreativ. Ich freue mich sehr auf meine neue Stelle, die Zusammenarbeit mit den netten Kolleginnen und darauf, die ganz Kleinen liebevoll auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Mit lieben Grüßen
Kerstin Freytag

Die Stiftung KITA-Zentrum St. Simpert der Diözese Augsburg sucht einen

SPS/SEJ-Praktikant oder Berufspraktikant (m/w/d)

(39 Std./Woche) für die katholische Kindertageseinrichtung Kita im Kloster in Dinkelsbühl für das Schuljahr 2021/22.

Ihre Vorteile:

- Attraktive Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD und Jahressonderzahlungen
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub, sowie Freistellung am 24.12. und 31.12.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kita an:

KITA-Zentrum St. Simpert
Personalstelle
Fronhof 4, 86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de



Rückblick-Allerlei

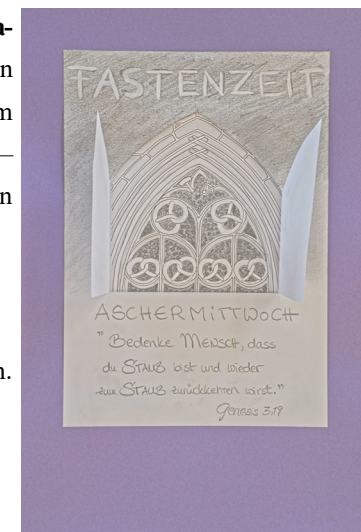
- Einige Minis haben mit ihren Bildern vom Sturm auf dem See einen schönen Beitrag zur Gestaltung der Kirche in der Fastenzeit geleistet; so entstand ein schönes **Hungertuch**, das durch Zitate aus der Ansprache von Papst Franziskus vor einem Jahr auf dem Petersplatz einen ganz aktuellen Bezug hatte. Herzlichen Dank dafür!



- Ungefähr 20 Minis haben sich an Ostern als **Wichtel** gegenseitig beschenkt, um zumindest auf diese Art und Weise kontaktlos in Verbindung zu bleiben. Herzlichen Dank dafür und an die beiden Verteilerinnen Anne und Hanna! Ich fand das ein schönes Zeichen und hab mich gefreut, dass so viele mitgemacht haben.



- Eine große Bereicherung war auch der **Fastenkalender** von Kolping-Mitgliedern, Schülerinnen und Schülern der Mittelschule und der Kita im Kloster. Er hat viel Farbe in die Kirche gebracht – wörtlich und im übertragenen Sinn. Herzlichen Dank dafür!
- Herzlichen Dank an Familie Drexler dafür, dass die Godis am Gründonnerstag, Karfreitag und an Ostern **live** im Internet übertragen werden konnten. Immerhin gab es an einem Tag über 250 Klicks. Vor allem Jakob und Johannes haben viel Zeit investiert, um eine hohe Ton- und Bildqualität zu ermöglichen, was von einigen Gemeindemitgliedern dankbar rückgemeldet wurde.



Gottesdienste im Grünen



An Palmsonntag, Karfreitag und Ostersonntag haben wir bei sonnigem Wetter jeweils parallel zum Gottesdienst im Münster St. Georg eine Wortgottesfeier für Familien im Pfarrgarten



gefeiert. Bei Gelegenheit greifen wir gerne wieder auf diese Möglichkeit zurück, da die Atmosphäre in unserem Pfarrgarten sehr einladend ist.

Monika Gröner, Gemeindereferentin

Patrozinium am 25.04.2021



Das Patrozinium feierte dieses Jahr Dr. Florian Schuller mit uns. Ich kenne ihn seit meinem Studium; damals war er Studentenseelsorger, später Leiter der Bayer. Akademie in München. In seiner Predigt warf er einen Blick auf alle drei Gestalten der Georgs-Legende: die Frau, den Drachen und Georg.

Joachim Pollithy, Pfr.

Der Frauenbund sagt „Danke“



Liebe Pfarrgemeinde,

mit Freude bedanken wir uns herzlich für unsere gemeinsame

KDFB Aktion „Solibrot“ von MISEREOR!

Wir alle sind dem Aufruf gefolgt und haben während der Fastenzeit 2021 „Solibrote“ mit einem Benefiz-Anteil gekauft.

Der katholische Frauenbund aus Dinkelsbühl hat das gesammelte Geld an MISEREOR weitergeleitet.

Einen ganz herzlichen D A N K gebührt den beteiligten Bäckereien:

- Altstadtbackerei Eichner
- Virngrund Bäckereien

Mit diesen Spendengeldern in Höhe von **784,30 Euro** wird MISEREOR auch dieses Jahr wichtige Projekte unterstützen, wie z. B.:

- Anlaufstelle für Straßenmädchen in Kenia (Rescue Dada Centre)
- Kampf gegen Genitalverstümmelung in Tansania, Mali und Ägypten

Gerade in den Zeiten der Pandemie hat sich die Situation der Frauen vor Ort verschärft und sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung!

Vergelt´s Gott

Herzliche Grüße und Gottes Segen!

Ehrungen für langjährige KAB-Mitglieder

50 Jahre sind Hildegard Fischer und Heinz Bräuer in der KAB, 40 Jahre sind es bei Anna Nagl. Wegen der Umstände konnte die Ehrung nur in privatem Rahmen stattfinden. Wir danken ihnen für ihr Engagement und die langjährige Treue zur KAB und wünschen ihnen weiterhin ein gutes Durchkommen in der Pandemie.

Wolfgang Drexler,
Vorsitzender KAB